

Aus der Redaktion

Die Formwandlerin

Claudia Neuenschwander

Sie verleiht den Ecken und Kanten des «Pflanzenfreunds» immer wieder eine ganz eigene Form. Erst im Marketing des Garten-Center Meier, arbeitet sie heute, fast zehn Jahre später, in der Redaktion dieser Zeitschrift mit Geschichte. Text: Nicole Häfliger, Bilder: Claudia Neuenschwander

Wenn Claudia Neuenschwander erwähnt, dass sie den «Pflanzenfreund» gestaltet, können sich nur wenige etwas darunter vorstellen: «Ah, du machst also das Cover?», bekommt sie dann zu hören, «Bist du auch für die Inhalte verantwortlich?» oder: «Muss man dafür Gärtnerin sein?» Um die Fragen gleich zu beantworten: Claudia Neuenschwander bekommt Texte und die dazu gehörenden Bilder, packt das Ganze in eine Form (mittels z. B. Schrift, Seitenaufteilung, Bildanordnung oder Farbgebung) und bereitet alles dafür vor, dass es gedruckt werden kann. Die offizielle Berufsbezeichnung dafür lautet «Typografische Gestalterin für visuelle Kommunikation», passt in ihrer hölzernen Gesteltheit aber nicht ansatzweise zur Frau mir gegenüber, die gerade mitten im Satz aufschiesst und davoneilt. Einen Stapel alter «Pflanzenfreunde» auf dem Arm und leuchtenden Augen kommt sie zurück: «Das musst du dir anschauen, das ist so spannend!», und fügt, nach einem unsicheren Blick auf mein verwundertes Gesicht, kleinlaut hinzu: «Manchmal bin ich so ein Zwirbli!» Tatsächlich verwunderte es mich, wie überraschend abrupt sie sich in so ein übersprudelnd quirliges Wesen zu verwandeln vermag. Und dies im-

mer dann, wenn das Feuer sie packt – beim Erzählen über ihr neustes Hobby, ihre Lieblingspflanze oder über damals, als man sie bat: «Mach mal einen neuen Pflanzenfreund!»

Die Geschichte des «Pflanzenfreunds» – vom ersten Heftchen bis heute – ist besonders gestalterisch eine spannende. Ein Teil dieser Entwicklung zu sein, bedeutet Claudia Neuenschwander viel. Mit dabei war sie 2017, als aus der ehemaligen Verkaufs- eine komplett neu gestaltete Kundenzeitschrift werden sollte, ebenso wie drei Jahre später, als der «Pflanzenfreund» zu der unabhängigen Zeitschrift wurde, die er heute ist. Zielsicher zieht sie ein Heft von 1936 aus dem Stapel und sagt: «Guck, das heutige Format ist wieder dasselbe wie damals. Faszinierend, nicht wahr?» Keine Frage. Diese Frau («Ich bin ein mega visueller Mensch») liebt und lebt ihren Beruf – nebst ihrem Engagement beim «Pflanzenfreund» auch in ihrem eigenen Grafikatelier.

Gärtnern übrigens muss man für diesen Beruf nicht, man darf aber. Nachdem Claudia Neuenschwander das Grafische vornehmlich am Bildschirm mit der Natur verbinden konnte, ist die selbst ernannte

Zürcher Oberlandpflanze zurück aufs Land gezogen, nach 22 Jahren in der Stadt. Sie freut sich darauf, «nun anwenden zu können, was ich all die Jahre beim Lesen der Artikel gelernt habe». Gewachsen jedoch ist schon immer etwas bei ihr. Seien es schon damals auf dem Balkon die geliebten Kletterpflanzen oder aber ihre Lust, sich weiterzubilden, Neues zu lernen, zu entdecken oder zu beobachten. Ein Geist, der, wie Claudia Neuenschwander sagt, den «Pflanzenfreund» und mit ihm sein ganzes Team ausmacht. Das merkt man ihm nicht nur an, man sieht es auch. Seiner Formwandlerin sei Dank.

An Claudia Neuenschwanders Lieblingsort verwandelt sich die Gestalterin in eine zwirblige Waldfee, die es liebt, mit Regenstiefeln durch den Wald zu streifen und sich auf der Suche nach Pilzen im Dickicht zu verlieren. Das Pilzeln ist ihr neustes Hobby und eine mindestens so grosse Leidenschaft wie das naturnahe Gärtnern: «Ich liebe es, zu beobachten, mitzuhelfen, mich darum zu kümmern – vom Samen über die Pflanze bis zur Ernte.» Auch hier: Formgeberin und zugleich Teil des Ganzen.

